

## Zuversicht (fast) ungebrochen: Nur einer tippt gegen Löw

Neun von zehn „Experten“ setzen auf Sieg

Wie vor jedem Spiel der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Südafrika hat die Walsroder Zeitung auch vor dem Viertelfinale am Sonntagabend um 16 Uhr gegen Argentinien wieder zehn „WZ-WM-Experten“ nach ihren Tipps befragt. Neun rechnen mit einem Sieg gegen die Elf von Coach Diego Maradona. Einzig Uwe Herold, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Walsroder Sportvereine, schert aus und sagt eine 0:1-Niederlage der Elf von Bundestrainer Joachim Löw voraus.

Walsrode (ho). Diesmal verteilen sich die Vorhersagen neben dem 0:1 von Herold auf wenige Ergebnisse: Gleich sechsmal wird 2:1 getippt – von Thomas Schedwill (Co-Trainer Bezirksligist Germania Walsrode), Hans-Jürgen Hellfritz (Kreisliga-Trainer SVE Bad Fallingbostel), Bela Dudas (Kreisligaklassen-Trainer SV Kirchboitzen), Klaus Hackbarth (Staffelleiter



Fußball-Kreisliga und Kreisklasse), Monika Behrens (Vorsitzende SG Böhmetal) und Gerd Meyer (Vorsitzender SG Bomlitz-Lönshöhe). Ebenfalls auf 2:1, aber nach Verlängerung tippt Helmut Brase (Fußball-Kreislehrwart), der mit einem 1:1 nach regulärer Spielzeit rechnet. Dieses Remis hat auch Michael Brand (Trainer von Kreisligist SV Hodenhagen) genannt, er geht aber von einem Deutschland-Sieg nach Elfmeterschießen aus. Petra Röder (Vorsitzende Golfclub Tietlingen) tippt auf einen 3:2-Erfolg der Löw-Elf.

## David Mühle startet bei EM

Hudemühler Behindertensportler nun im Bundeskader der Leichtathleten

David Mühle hat ein großes Etappenziel erreicht: Der Behindertensportler von der Förderschule für geistige Entwicklung Hudemühlen in Hodenhagen wurde nun vom für die Behinderten zuständigen Leichtathletik-Bundestrainer für die Europameisterschaft Mitte Juli eingeladen.

Hodenhagen (ho). Im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaften der Behinderten in Bottrop holte Mühle (wie berichtet) nicht nur zwei Einzel-Titel (100 m und 200 m), einen mit der 4 x 100 m-Staffel und eine Silbermedaille im Weitsprung seiner so genannten Schadensklasse T20, sondern er musste sich im Vorfeld auch noch umfangreichen Tests unterziehen. Dabei wurde von unabhängigen Experten der Grad der Behinderung festgestellt – und damit das Urteil gefällt, ob der gebürtige Hamburger bei internationalen Meisterschaften – und dazu

zählen auch die Paralympics – starten darf oder nicht.

Jetzt ist es amtlich: „Wir haben dem Anruf des Bundestrainers alle entgegen gefiebert“, berichtet Mühles Trainerin Christine Gerhardt. Anfang der Woche war es nun so weit: Der internationale und damit auch der nationale Verband haben „grünes Licht“ gegeben: Damit darf der 20-Jährige als einer von nur vier Athleten aus Deutschland bei den Leichtathletik-Europameisterschaften starten, die in Kroatien stattfinden. „Wir sind in dieser Woche zum Trainingslager im Olympia-Stützpunkt Hannover und fliegen am 7. Juli ab“, berichtet Gerhardt, die als Betreuerin für Mühle dabei sein wird.

Der für den SVE Bad Fallingbostel startende Leichtathlet wird aller Voraussicht nach über 100 m, 200 m und im Weitsprung starten. „Die Berufung in den Bundeskader ist für David ein Meilenstein in seiner sportlichen Entwicklung“, erklärt Christine Gerhardt, die nun zusammen mit ihren Schützling auf eine weitere ständige Entwicklung hofft und die nächsten Paralympischen Spiele 2012 in London hofft.



Die Spannung steigt: Hier sitzt David Mühle vom Gutshof Hudemühlen noch locker auf dem Startblock, doch in der kommenden Woche startet der 20-Jährige erstmals international im Bundeskader – bei der EM.

